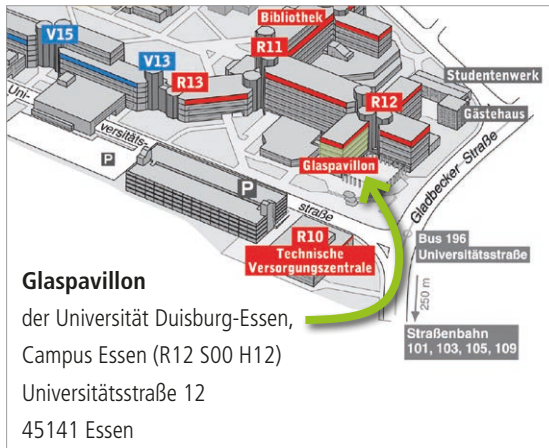


Termin:

Freitag, 10.11.2023, von 09:00 bis ca. 18:00 Uhr.

Die Tagung findet in Präsenz statt. Eine digitale Teilnahme per Livestream wird bis 16:30 Uhr ermöglicht.

Veranstaltungsort:



Anmeldung:

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:

<https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/anmeldung>

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Essener Hbf

- mit der U11/U17 Richtung Berliner Platz
(Haltestelle: Universität Essen)
- mit der 101/103/105 Richtung Germaniaplatz/Unterstraße
(Haltestelle: Rheinischer Platz)

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Koordinations- und Forschungsstelle
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen
Tel. +49 (0)201 / 183 6134
info@netzwerk-fgf.nrw.de
www.netzwerk-fgf.nrw.de

Unterstützt vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

Zeit

Gendered Times – Analysen
und Perspektiven

Jahrestagung des Netzwerks Frauen-
und Geschlechterforschung NRW



Bild: © AdobeStock

Freitag, 10.11.2023, 09:00 bis 18:00 Uhr
Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen

Einladung

Programm

zur Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Zeitkonzeptionen, -politiken und -erleben sind vergeschlechtlicht, wie auch Geschlechterkonzeptionen, -politiken und -erleben an Zeit gebunden sind. Diese Verknüpfungen lotet die diesjährige Jahrestagung aus.

Zeit ist eine Ressource in Bildungsprozessen zwischen biografischer Zeit und gesellschaftlichen Anforderungen. Die Bildungswissenschaftlerin Anne Schlüter wird dieses Verhältnis mit der Frage nach Möglichkeiten der „Entzeitlichung“ thematisieren. Encarnación Gutiérrez Rodríguez stellt die Frage, ob nun endlich die Zeit für migrantischen Feminismus im Sinn- und Deutungshorizont bundesrepublikanischer Politik und Wissenschaft angebrochen sein könnte. Wie Zeit und Geschlecht verknüpft sind, entfaltet Nina Klünder anhand ihrer haushaltsbezogenen Zeiterhebungsforschung. Nachtarbeit für das weibliche Geschlecht war seit Beginn der Industrialisierung ein gesellschaftliches Streitthema. Anna Horstmann zeigt in historischer Perspektive die damit verbundenen Geschlechtervorstellungen. Hanna Völkle fokussiert diese Vergeschlechtlichung der sorgenden Zeiten unter sozialwissenschaftlicher Perspektive. Um queere Zeitlichkeiten im Dokumentarfilm geht es bei der Medienwissenschaftlerin Natascha Frankenberg. Literatur ist auf der Ebene von Konstruktion und Rezeption ein Medium der Zeit. Die Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux weiß auf eine besondere Weise, Zeiten zu konstruieren, wie die Romanistin Stephanie Bung thematisiert.

Zeit für einen Abschied: Im Rahmen der Jahrestagung wird Dr. Beate Kortendiek, die Leiterin der Koordinations- und Forschungsstelle, nach 25-jähriger Tätigkeit für das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW verabschiedet.

Wir freuen uns, Sie auf der Jahrestagung begrüßen zu können. Sie sind herzlich eingeladen.

09:00 **Anmeldung und Stehcafé**

10:00 **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Barbara Albert, Rektorin Universität Duisburg-Essen

Dr. Sonja Wrobel, Gleichstellungsreferat MKW NRW

Prof. Dr. Katja Sabisch, Netzwerk FGF NRW

10:30 **Zeitdenken und Zeiterleben**

(Moderation: Dr. Uta C. Schmidt, KoFo Netzwerk FGF NRW)

„...als wäre es gestern...“. Wir und die Formen der Entzeitlichung

Prof. Dr. Anne Schlüter, Bildungswissenschaften, Universität Duisburg-Essen

Migrantischer Feminismus und Temporalität – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Soziologie, Universität Frankfurt

Keine Zeit?! Bedeutung und Verteilung der Care-Arbeit in Deutschland

Prof. Dr. Nina Klünder, Haushaltswissenschaft, Universität Paderborn

13:00 **Mittagsimbiss**

14:00 **Zeitregime und Zeitpolitik**

(Moderation: Prof. Dr. Judith Conrads, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen)

„Mutti's Nachtschicht ist zu Hause“. Vergeschlechtlichte Zeitregime am Beispiel der Nachtarbeit

Dr. des. Anna Horstmann, Geschichtswissenschaft, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Zeitpolitische Rahmenbedingungen sorgender Zeiten

Hanna Völkle, Sozialwissenschaft, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Zeitkonstruktion und Erinnerung**

(Moderation: Dr. Lisa Mense, KoFo Netzwerk FGF NRW)

Queere Zeitlichkeiten in dokumentarischen Filmen

Dr. Natascha Frankenberg, Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Zeitkonstruktionen bei Annie Ernaux

Prof. Dr. Stephanie Bung, Literaturwissenschaft, Universität Duisburg-Essen

16:30 **Feierlicher Ausklang**

(Moderation: Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld)

25 Jahre – Erinnerungen, Bilder und Notizen

Dr. Beate Kortendiek, KoFo Netzwerk FGF NRW

Open Mic – Time to say

mit Weggefährt_innen und Mitgliedern aus unserem Netzwerk